

# Auf Podestplatz in Lauerstellung

Nach der Vorrunde liegt der FC Ems in der 2. Liga regional auf dem guten dritten Platz. Den Podestplatz möchte man in der Rückrunde festigen. Es darf aber auch durchaus mehr sein. Am 7. April um 16 Uhr startet der FC Ems beim FC Buchs zur Rückrunde. Nach einem guten Trainingswinter scheint die Mannschaft von Trainer Walter Frizzoni im Hinblick auf das Frühjahr gerüstet zu sein. Träumen und von Aufstieg reden will man beim FC Ems nicht. Denn der Rückstand von sieben Zählern auf den ambitionierten Leader Arbon erscheint im Moment ohnehin beinahe zu gross. Doch bei der Dreipunkte-Regel kann sich vieles rasch verändern – vielleicht zu Gunsten des FC Ems?



Bild: z.Vg.

Spieldzene aus dem Spiel FC Ems (blaues Tenue) - FC Schaan.

## Ausbeute im Herbst stimmt

Von einer recht guten Vorrunde spricht Walter Frizzoni. Zufrieden sei er mit der mannschaftlichen Geschlossenheit und auch mit der Kompaktheit in der Defensive. «In der Abwehr steigerten wir uns gegenüber der Vorsaison. Das zeigt sich durch weniger Tore, welche wir kassierten.» Frizzoni ist im Grundsatz auch mit der Offensivarbeit in seiner Mannschaft zufrieden. «Durch die kompakte Defensive und die gute Offensivarbeit wurden wir ausgeglichener.» Auch mit der Ausbeute von 21 Punkten ist der Trainer durchaus zufrieden. Einziges schlechtes Spiel, das Schlechteste überhaupt in der Hinrunde, sei dasjenige mit der Niederlage in Weesen gewesen. Resultatmässig nicht geglückt war das Heimspiel gegen Montlingen, in welchem die Mannschaft zwar dominierte, aber dennoch verloren habe.

## Hoffnung Cup

Trotz der Emser Zufriedenheit ist aber noch Verbesserungspotential

vorhanden. Walter Frizzoni nennt da an erster Stelle die Effizienz vor dem gegnerischen Tor. Genau das habe sich in der Heimniederlage gegen Montlingen negativ ausgewirkt. Dennoch hat die Mannschaft nicht nur relativ wenige Gegentore erhalten, sondern auch verhältnismässig viele erzielt.

Zufriedenheit herrscht beim FC Ems auch im Schweizer Cup. Hier ruhen denn auch einige Hoffnungen für diesen Frühling. Den laufenden Cup-Wettbewerb 2012/2013 erachtet der Verein als wichtig. Noch müssten zwei Runden überstanden werden, um danach in die Hauptrunde zu gelangen.

## Gelungene Vorbereitung

Der FC Ems befindet sich in der glücklichen Lage, über einen Kunstrasenplatz zu verfügen. Den nutzen auch einige andere Vereine der Region. Der FC Ems konnte den Kunstrasen besonders oft nutzen. Das war notwendig, denn die Platzverhältnisse waren nach dem schneereichen Win-

ter kaum geeignet, um auf Rasen zu trainieren. Auch die neun geplanten Vorbereitungspartien konnten alleamt ausgetragen werden. Höhepunkt einer insgesamt gelungenen Vorbereitung war ein viertägiges Trainingslager in Ascona. Man habe im Tessin gute Bedingungen vorgefunden, blickt Frizzoni zurück. Dabei sei es einerseits um Feinheiten im Mannschaftsspiel und andererseits um das Teambuilding gegangen. Speziell geübt worden seien auch Standardsituationen.

## Versucht wird alles

Walter Frizzoni umschreibt das Ziel für das Frühjahr so, dass man am Saisonende zumindest einen der drei Podestplätze belegen möchte. Aber dazu sei Konstanz gefordert. Den ersten Gegner Buchs werde man keinesfalls unterschätzen, zumal die St. Galler für den FC Ems immer eine harte Nuss bildeten. «Es braucht von uns beim Frühjahresstart ein ansprechendes Spiel und wir erwarten ein hartes Stück Arbeit.»

Natürlich sind sich alle bewusst, dass Tabellenführer Arbon schwer zu packen sein wird. Doch wenn es mehr als der dritte Platz wird, werden der Emser Trainer und seine Mannschaft darüber nicht unglücklich sein. «Wir werden im Frühjahr sicher in jedem Spiel alles probieren.»

Noch werden der Mannschaft allerdings zwei Leistungsträger fehlen. Stefan Elmier fällt nach einem Kreuzbandriss noch über längere Zeit aus. Und auch Admir Basic wird nach einer Ellbogen-Verletzung zumindest am Beginn der Frühjahrs-Saison ausfallen.

## Einige Wechsel im Rückraum

Geprägt ist das Spieler-Kader des FC Ems von einigen Wechseln. Bei den Abgängen handelt es sich dabei mehrheitlich um Ergänzungsspieler. Viel Erfahrung konnte auf der Torhüterposition mit dem Zuzug von Marco Stoop hinzugeholt werden.

Verlassen haben den FC Ems Torhüter Sandro Cirolò (berufliche Gründe), Piero Granatella (berufliche Gründe), Lala Eder (Chur United), Flavio Fontana (Orion Chur), Fabio Allenspach (Orion Chur), Ahmet Yildirim (Chur United). Dem stehen folgende Zuzüge gegenüber: Torhüter Marco Stoop (Freienbach – ex FC Chur), Gigo Mitrovic (Landquart-Herrschaft), Felix Müller (Deutschland), Faton Ramani (eigener Junior, zuletzt Mladost Chur). Aus dem Nachwuchs A-Kader werden Gilgames Camenisch und Thomas Trüssel nachgezogen. kä.